

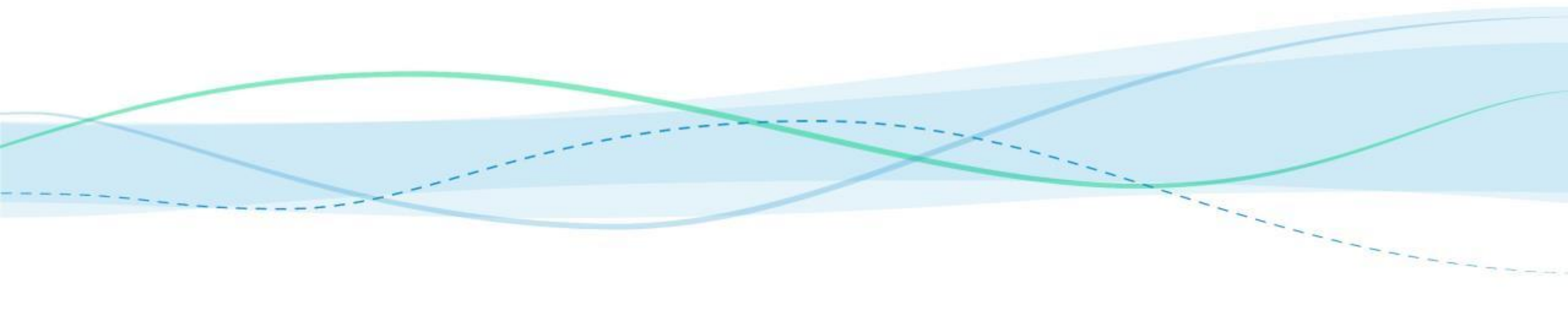


Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

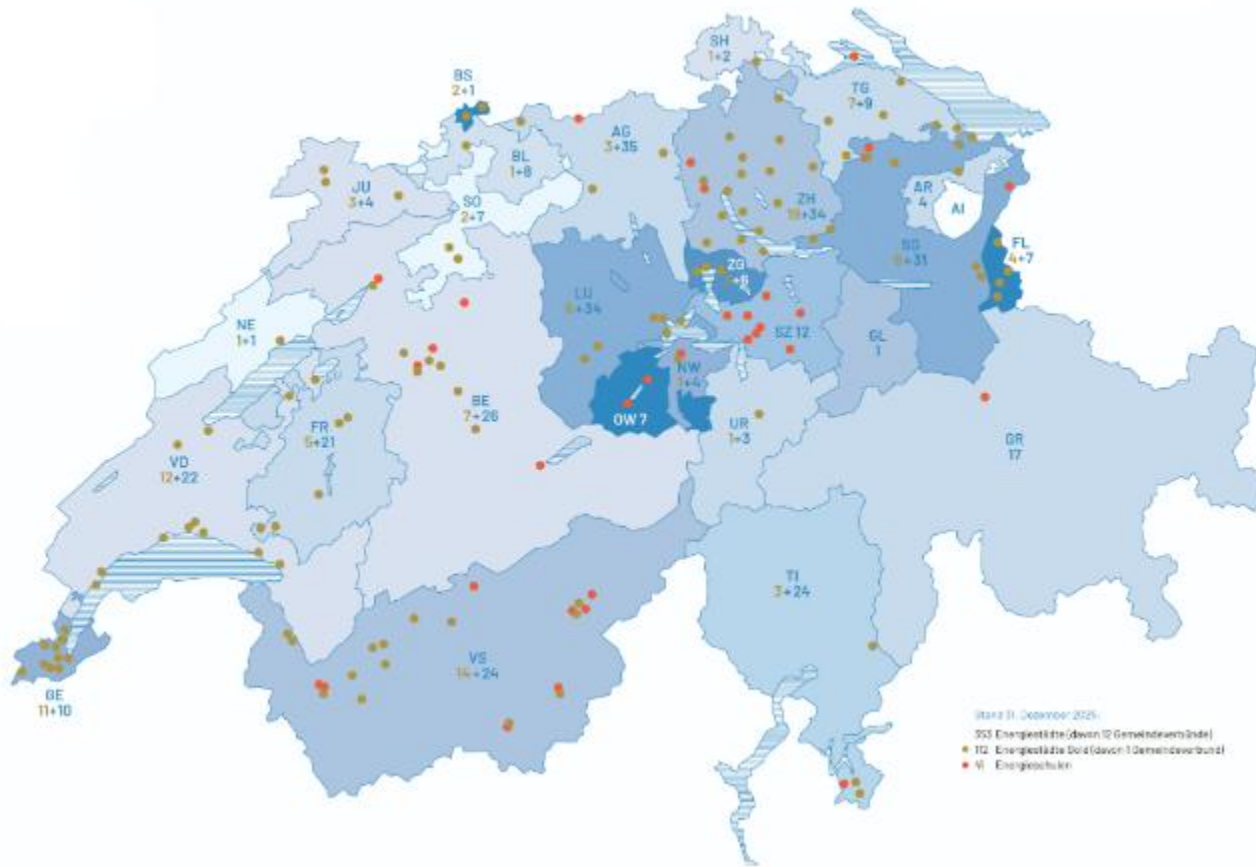
Aktuelles von Energiestadt

10. Juni 2026

Elias Estermann, Regionalleitung Zentralschweiz



Übersicht Energiestadt Zentralschweiz



- 78 % der Einwohnenden der Z-CH leben in Energiestädten (CH: 60 %), 26 % in Goldstädten
- 77 Energiestädte in der Z-CH
Neu dabei: **Ettiswil**
- 11 Gold
Meggen, Luzern, Stans, Erstfeld, Zug, Hünenberg, Cham, Entlebuch, Schüpfheim, Horw, Kriens
- 1 Goldverbund im Entlebuch

Energiestadtberatende der Zentralschweiz

- Domenica Bucher
- Stefan Brücker
- Yolanda Deubelbeiss
- Elias Estermann
- Sidonia Gartelmann
- Barbara Irniger
- Moritz Kulawik
- Priska Lorenz
- Claudia Luethi
- David Müller
- Marcel Ochsner
- Andreas Pfister
- Markus Portmann
- Nicole Roth
- Katja Schürmann
- Christian Schwegler
- Benjamin Wanzenried
- Res Wyler

Auf Kurs für unser Klima – datenbasiert und Wirkungsvoll

Rückblick 2025 des Trägerverein

- Roll-out der **Netto-Null-Instrumente**
(Netto-Null-Dashboard, Netto-Null-Analyse)
- Verstärkte **Zusammenarbeit mit den Kantonen**
(Förderung, Forderung, Kantons-Dashboard)
- Weiterentwicklung von **Werkzeugen**
(Gebäudestandard 2025)
- **Weiterbildungsschwerpunkt** zum Thema
Klimawandelanpassung



Trägerverein Energiestadt
Jahresbericht 2025



Lokales Engagement für unser Klima.

Netto-Null-Dashboard

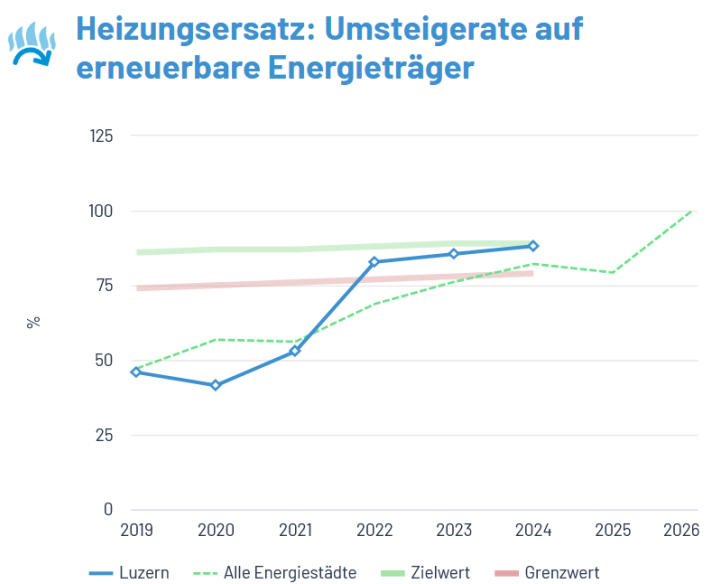
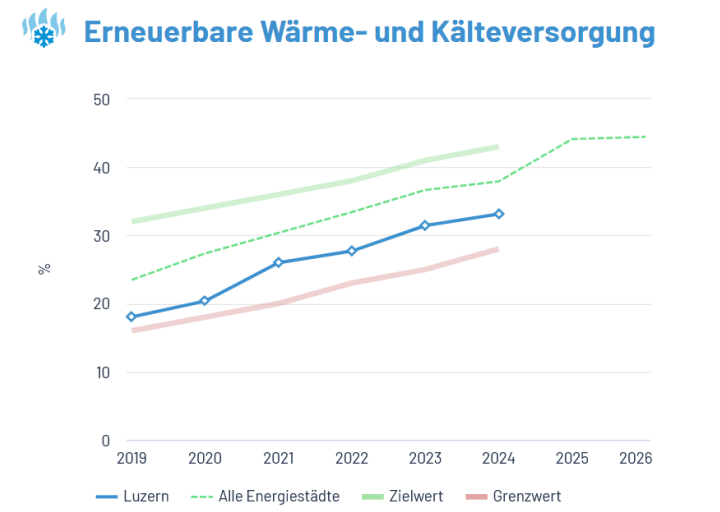
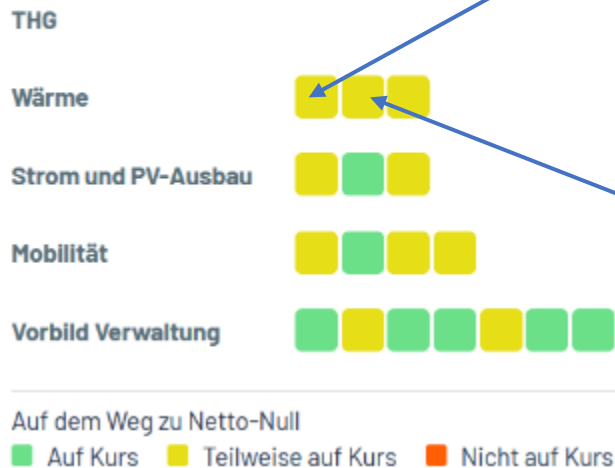
- Macht Fortschritte messbar und vergleichbar
- Benchmarking auf Ebene Indikatoren gewinnt an Bedeutung, immer mehr Energiestädte auf den DB
- Open-Source, Open-API Policy – Mit Schnittstellen zum Erfolg
- Kostenlos für alle Mitglieder im Trägerverein
- Seit Mitte Jahr: ES-Dashboard als kantonale Lösung (AG) und Plattform für die gemeinsame Energie- und Klimawende
- Ausblick: Einbettung der Dashboard-Inhalte in Gemeinde-Webpage, Erfassung und Pflege von Massnahmen im Dashboard, Schnittstelle zu EnerCoach

Bewertung der Indikatoren



Netto-Null-Dashboard

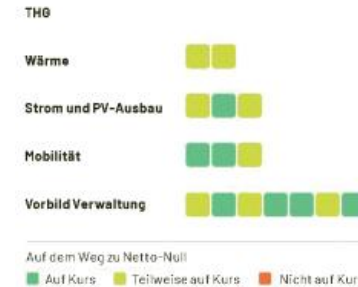
Bewertung der Indikatoren



Netto-Null-Analyse

- ermöglicht die Überprüfung der klima- und energiepolitischen Entscheide und Strategien der Gemeinde auf das Netto-Null-Ziel
- für alle Energiestädte Gold verpflichtend
- sieben Handlungsfelder (u.a. Vorbild Gemeindeverwaltung, Wärme- und Stromversorgung etc.)
- Es wird überprüft, ob die von der Gemeinde getroffenen Massnahmen in Hinblick auf das Netto-Null-Ziel zielführend sind.
- Es resultiert eine Beurteilung mit einer Analyse sowie Empfehlungen in Berichtform

Bewertung der Indikatoren



Beurteilung Netto-Null-Kurs und Empfehlungen

Legende

(Beurteilung der Kriterien Anhand Ampelsystem):

Erfüllt	■
Teilweise erfüllt	■
Nicht erfüllt	■

Zielesetzung und Monitoring				
Sind die folgenden Kriterien so ausgestaltet, dass das Netto-Null Ziel 2050 erreicht werden kann? (Beurteilung gemäss Ampelsystem)				
	Maßnahmen im Katalog	Netto-Null-Zustand	Erreicht	
1. Absenkrpft ist definiert (min. 1 Zwischenziel vor 2050)	1.1.1	■	■	
2. Teilziele für wichtige Bereiche (z.B. Wärme/ Gas/ Strom/ Mobilität – Energie oder CO2)	1.1.1	■	■	
3. Ziele für die Energieeffizienz (qualitativ oder quantitativ) und erneuerbare Energien	1.1.1	■	■	
4. Indikatoren erlauben (gemeinsam mit Bilanz) aussagekräftige Beurteilung der Entwicklung der wesentlichen Teilziele/Bereiche (alle relevanten Bereiche sind abgedeckt)	1.1.2	■	■	

Beurteilung der Erreichbarkeit der Ziele aufgrund der Entwicklung (Synthese aus Ergebnissen der Handlungsfelder Wärmeversorgung, Elektrizitätsversorgung, Mobilität)

Zu berücksichtigende Indikatoren:

- CO2-Emissionen Gemeindegebiet / CO2-Emissionen pro Kopf

- Liegt der aktuelle Stand der Indikatoren über oder unter dem Durchschnitt? Vgl. Netto-Null-Dashboard.
- Wie haben sich die Indikatoren in den letzten vier Jahren entwickelt?
- Werden die laufenden und geplanten Massnahmen als ausreichend erachtet, um das Ziel zu erreichen?
- Falls nein, welche Massnahmen kann die Gemeinde ergreifen?

(Bitte im folgenden Feld unter den Empfehlungen der Energiestadtberatung ausfüllen)

■

Empfehlung der Energiestadtberatung

■



Energiestadt

Lokales Engagement für unser Klima.

Zusammenarbeit mit den Kantonen

- Rückzug des Bundes, stärkere Rolle der Kantone
- Ausbau kantonaler Förderprogramme und Beratungsangebote für Gemeinden
- Förderung und Koordination der Angebote erfolgt in Zusammenarbeit mit Energiestadt
- Vorgaben der Kantone – Energiestadt als „Erfüllungsnachweis“
- Kantone der Zentralschweiz setzen auf das kompetente und umsetzungsorientierte Netzwerk von Energiestadt!

Übersicht kantonale Förderung Energiestadt-Prozess

Kanton Luzern

Kontakt: marco.lustenberger@lu.ch

Förderungen:

Erstmalige Bestandesaufnahme: 3'000.-
Erstzertifizierung: 3'000.-
Mitgliedschaftsbeitrag im ersten Jahr
EPA-Beratung kann während Reaudit
durchgeführt werden: 7'200.-

Kanton Nidwalden

Kontakt: luca.pirovino@nw.ch

Förderungen:

Erstmalige Bestandesaufnahme: 7'000.-
Erstzertifizierung: 3'000.-
Re-Zertifizierung: 3'000.-
Gold-Zertifizierung: 3'000.-
Zertifizierung Energieschule: 7'000.-

Kanton Schwyz

Kontakt: energie@sz.ch

Förderungen:

Erstmalige Bestandesaufnahme: 3'000.-
Erstzertifizierung: 5'000.-
Re-Zertifizierung: 1'500.-
Jahresgespräche
(inkl. Teilnahme GR & Kt.): 1'500.-

Kanton Obwalden

Kontakt: yolanda.grille@ow.ch

Förderungen:

Finanzielle Förderung an Energie-Region
Obwalden (alle Gemeinden des Kantons)

Kanton Uri

Kontakt: martin.imholz@ur.ch

Förderungen:

Erstmalige Bestandesaufnahme: 2'000.-
Erstzertifizierung: 3'000.-
Re-Zertifizierung: 3'000.-
Gold-Zertifizierung: 5'000.-

Kanton Zug

Kontakt: beatrice.bochsler@zg.ch

Förderungen:

Jahresgespräche 1'500.-
(gem. Formular Kt. ZG)

Stand: 21. April 2026



Regionaleitung Zentralschweiz
Elias Estermann, OekoWatt AG
Hirschengraben 33a, 6003 Luzern
Tel. +41 (0)79 360 37 94,
elias.estermann@energiestadt.ch

Trägerverein Energiestadt
Munzachstrasse 4, 4410 Liestal
Tel. +41 (0)61 965 99 00,
info@energiestadt.ch,
www.energiestadt.ch

Weiterentwicklung von Werkzeugen

Gebäudestandard 2025

- Er zeigt auf, wie Städte und Gemeinden ihre Vorbildwirkung zusätzlich zu den Vorgaben der kantonalen Energiegesetze in umfassendem Sinne wahrnehmen sollen.
- Neubauten: Thema Graue Energie verankert (Minergie-A, -P inkl. ECO, SNBS Gold, SIA 390/1 Zielwert B)
- Vorgaben zu Gesundheit und Ökologie (Entsiegelung, naturnahe Grünflächen, Nutzung Regenwasser,...)
- Mobilität: Energiebedarf reduzieren (öV, Infrastruktur für Muskelverkehr, E-Mobilität, ...)
- Aktive Bewirtschaftung – Aktives Monitoring!



Weiterentwicklung von Werkzeugen

Beschaffungsstandard 2026

- praktisches Hilfsmittel zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung in kleinen und mittleren Gemeinden.
- setzt auf gängige Labels oder verweist auf bestehende Beschaffungskriterien in den sieben Bereichen Papierprodukte, IT und Geräte, Möbel, Innenbeleuchtung, Reinigung, Konsumgüter und Fahrzeuge.
- Neuerungen: Kapitel Möbel, Aktualisierung der Links



Weitere Angebote von/mit Energiestadt

Pilotprojekt «postfossilcities x Energiestadt» (Kanton Luzern)

- Verknüpft strategische Zielbilder mit konkreten Energiestadt-Massnahmen
- Partizipatives Simulationsformat
Bringt Schlüsselakteur:innen zusammen und stösst umsetzbare Projekte an
- Mehr Wirkung für Ihre Gemeinde
Klare Priorisierung, bessere Entscheidungsgrundlagen und beschleunigte Umsetzung
- Begleitung durch Energiestadt-Beratung
Integration in bestehende Prozesse – von der Idee bis zur Umsetzung

Interesse an Teilnahme oder mehr Information?

→ elias.ester mann@energiestadt.ch



Weitere Angebote von/mit Energiestadt

Ausstellungs- und Didaktikmodell zu EVO|ZEV|vZEV|LEG

- Anschauliche Vermittlung komplexer Modelle
ZEV, vZEV, LEG - einfach und verständlich
- Interaktiv & visuell erlebbar
Leuchtbänder machen Systemgrenzen und Energieflüsse sichtbar
- Blickfang mit Mehrwert für Veranstaltungen
Fördert Gespräche, Verständnis und Beteiligung der Bevölkerung
- Flexibel einsetzbar & breit nutzbar
Für Gemeinden, EVU, Organisationen mietbar (400 CHF pro Tag)



miete mich!



Ausstellungen zur Ausleihe für Bevölkerungsanlässe

Energiesparmassnahmen im Haushalt



Food Waste



Mindesthaltbarkeitsdatum



Weiterführende Informationen / peter.bruendler@umsicht.ch.

für Luzerner Gemeinden inkl. 1 Tag Betreuung kostenlos

Ausstellungen zur Ausleihe für Bevölkerungsanlässe

Roll-Ups div. Themen



Flyer Programme



Energie-Quiz



Weiterführende Fachinformationen und Ausstellungsmaterial

Kontakt Ausleihen res.wyler@oekowatt.ch

Hinweis Projektförderung Bundesamt für Energie

- EnergieSchweiz fördert **innovativen Energie- und Klimaprojekte von Städten und Gemeinden** mit bis zu 50'000 Franken.
 - Nutzen Sie diese Chance für wegweisende Einzelprojekte in Ihrer Gemeinde
 - nächste Ausschreibung **März 2027**
- [LINK](#)
- Das Programm **«Temporäre Projekte»** von EnergieSchweiz unterstützt Gemeinden und Regionen bei der Umsetzung von Informationsveranstaltungen.
 - Förderbeiträge von bis zu 10'000 Franken tragen dazu bei, Kommunikations- und Sensibilisierungs-Projekte sowie entsprechende Begleitmassnahmen zu realisieren.
 - Nutzen Sie **jetzt** diese Chance für temporäre Projekte in Ihrer Gemeinde.

[LINK](#)



Lokales Engagement für unser Klima.

Agenda Energiestadt

- Mitgliederversammlung
- Dashboard Sprechstunde
- Weiterbildung Energiebuchhaltung
- deinklima.ch – Informationsveranstaltung
- Aktuelle Regeln vZEV, LEG, Swissolar
- Thermische Netze in der Energieberatung

Winterthur, 12. Juni

Online, 17. Juni, 13.00 Uhr

Olten, 25. Juni, 13.30-17.00 Uhr

Online, 18. August, 10.00-11.00 Uhr

Luzern, 28. August, 8.30 – 17.00

Luzern, 11. November, 13.00-17.00 Uhr





Notre engagement local pour le climat.



Impegno locale per il clima.



Lokales Engagement für unser Klima.

KONTAKT/INFO

Trägerverein Energiestadt

Co.Geschäftsführung:

maren.kornmann@energiestadt.ch / laura.pfung@energiestadt.ch

Geschäftsstelle:

sekretariat@energiestadt.ch

Regionalleitung Zentralschweiz

elias.ester mann@energiestadt.ch

Lokales Engagement für unser Klima.